

Platz für die Lagerung des Schulungsmaterials (Bücher, Geräte usw.)

Nachrichtengerätebeschaffung und -entwicklung.

Die Erfahrungen beim Beschaffen von geeignetem Nachrichtenmaterial haben gezeigt, daß hierfür im wesentlichen 3 Quellen zur Verfügung stehen:

Neuwertige Geräte aus den kommerziellen Bereichen
(Flugfunk, Schiffsfunk usw.)

neuwertige Geräte aus dem Amateurfunksektor

Überschußbestände aus dem militärischen bzw. kommerziellen Bereich.

Während Punkt 1 aus finanziellen Gründen nicht in Betracht kommt, ergibt sich bei den Geräten, die ursprünglich für den Amateur- bzw. Militärbedarf entwickelt wurden, die zusätzliche Aufgabe, diese Geräte für unseren Verwendungszweck umzubauen bzw. anzupassen und Zubehör zu entwickeln (Stromversorgungsgeräte, Frequenzzeichngeräte usw.) Dabei sind ~~nicht~~^{die} aus militärischen Beständen stammenden Geräte - Neben ihrer besonderen Preiswürdigkeit - oftmals besser als Amateurgeräte für unsere Zwecke geeignet, da sie robuster gebaut und auch für ungeschultes Personal leichter bedienbar sind und insgesamt ihr ursprünglicher Verwendungszweck dem unseren sehr nahe kommt.

Bisher war es möglich, die dafür erforderlichen Arbeiten unter den bestehenden schlechten Bedingungen durchzuführen. Sollen sich diese Arbeiten aber in Zukunft nicht nur auf die Konstruktion und Fertigung von wenigen Einzelexemplaren beschränken, sondern infolge des vermuteten gesteigerten Bedarfs einer sich entfaltenden Organisation sich die Notwendigkeit der Fertigung von Kleinserien ergeben, so ist dafür eine geeignete Produktionsstätte unbedingt erforderlich. Hinzu kommt daß diese Werkstatteinrichtung auch der Ausbildung zugute kommt, da im Lehrprogramm für die Ausbildung des Nachrichtentechnikers ein bestimmter Umfang an praktischer Konstruktionstätigkeit vorgesehen ist. Daher bietet sich eine räumliche Zusammenlegung beider Bereiche zumindest in dieser Phase an. Da schon ein großer Teil der benötigten Werkstattausrüstung zur Verfügung steht bleiben nur noch geeignete Räume sowie das notwendige Mobiliar zu beschaffen.

Aufbau eines Schulungs- und Produktionsbetriebes

Aufgrund der Planung vom März d. Js. wurde begonnen, ~~wurde~~ einen Schulungskursus in Nachrichtentechnik und Funkbetriebstechnik den mit zur Verfügung stehenden Mitgliedern aus der A₂chener Gruppe zu organisieren. Parallel dazu wurden Projektstudien zum Aufbau einer Nachrichtenabteilung betrieben und geeignetes aus militärischen Überschußbeständen stammendes Nachrichtenmaterial beschafft.

Wegen der speziellen A₂chener Situation war es nur möglich, drei Mitglieder für diese Arbeit zu finden, die die notwendigen Voraussetzungen für diese Arbeit erfüllten. Es zeigte sich jedoch bald, daß selbst der mit 4 Std. pro Woche relativ gering angesetzte Schulungsplan nicht regelmäßig eingehalten werden konnte, da die Mitglieder durch ihre Studiensituation die angesetzten Termine nicht immer wahrnehmen konnten. Insgesamt wurden im Zeitraum von Mitte Juni bis Mitte August ca. 40 Unterrichtsstunden abgehalten. Wertet man die hier gewonnenen Erfahrungen aus, so ergibt sich:

- a) Nachrichtentechnik (theoretischer Teil) mit ca. 20 Std. war etwa die Hälfte des vorgesehenen Unterrichtsstoffes bewältigt worden.
- b) Funkbetriebstechnik, Wartung, Reparatur und Selbstbau von Geräten konnten entweder noch gar nicht oder nur in geringem Umfang durchgeführt werden.
- c) Telegrafieunterricht. Etwa 1/3 der Telegrafiezeichen wurden bisher eingeübt. Dies entspricht etwa einem Viertel des vollständigen Telegrafielehrganges.

Um den Lehrgang zu beschleunigen ist es notwendig, den wöchentlichen Unterrichtsumfang von 4 auf mindestens 8 Stunden zu erhöhen, Schulungsteilnehmer und Ausbilder zu finden, die diese Zeit zur Verfügung haben und einen geeigneten Raum hierfür dauernd zur Verfügung zu haben

Dieser 3. Punkt verdient besondere Beachtung, da der Unterricht bisher provisorisch in einem Raum der Technischen Hochschule stattgefunden hat. Abgesehen von den technischen Schwierigkeiten wird dieser Raum ab 1.9.72 nicht mehr zur Verfügung stehen. Hieraus ergibt sich, daß wir ~~uns~~ zur Fortführung des Betriebes einen uns dauernd zur Verfügung stehenden Raum finden müssen. Dieser Raum muß genügend Platz für die Schulung von 6-8 Personen aufweisen., d. h. 1 großer Tisch für die genannte Personenzahl zum Telegrafieunterricht, 1 Tafel für theoretischen Unterricht sowie genügend

Kostenaufstellung

Die folgenden Überlegungen beziehen sich auf eine Mindestlaufdauer des Projektes von ca. 6 Monaten. Um einen Überblick über die anfallenden Kosten zugewinnen, wird ein gerade zur Verfügung stehender Raum mit einer Monatsmiete von DM 250,00 zugrunde gelegt. Im folgenden sind die laufenden Kosten sowie die zur Einrichtung notwendigen einmaligen Kosten aufgeführt:

a) laufende Kosten: Kaltmiete, Heizungskosten, Strom und Sonstiges	DM 1700,00
b) Renovierungskosten:	DM 150,00
c) Mobiliar:	<u>DM 300,00</u>
	DM 2.150,00
	=====

Ein Teil dieser Mittel kann durch Eigenleistungen erbracht werden. Es müssen aber unbedingt die laufenden Kosten zur Verfügung gestellt werden. Obwohl die Finanzierung nicht geringe Probleme aufwirft, sind die Hauptschwierigkeiten jedoch in der Bereitstellung für dieses Programm geeigneter Leute begründet. Ist die Organisation darauf vorbereitet, die hierausgebildeten Mitglieder sinnvoll einzusetzen, so ist es sicherlich möglich, genügend geeignete Personen zu finden. Eine bloße Bereitstellung von technischem Material - wie perfekt auch immer - kann keine fehlende Organisation ersetzen. Der Anfang dieses Jahres in Betrieb genommene Sender bietet hierfür ein gutes Beispiel.